

Silvio Vietta · Dirk Kemper · Hrsg.

# Germanistik der siebziger Jahre

Zwischen Innovation und Ideologie

Wilhelm Fink Verlag

Gedruckt mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung

Umschlaggestaltung: Jan Schönfelder

Die Deutsche Bibliothek – CIP- Einheitsaufnahme

**Germanistik der siebziger Jahre:** zwischen Innovation und Ideologie /  
Hrsg.: Silvio Vietta ; Dirk Kemper. – München : Fink, 2000  
ISBN 3-7705-3538-3

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Zeichnungen oder Bilder durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

ISBN 3-7705-3538-3  
© 2000 Wilhelm Fink Verlag, München  
Gesamtherstellung: Ferdinand Schöningh GmbH, Paderborn

## Inhalt

Vorwort .....	7
<i>Silvio Vietta:</i>	
Kanon- und Theorieverwerfungen in der Germanistik der siebziger Jahre / Aus der Diskussion .....	9
<i>Rolf Grimminger:</i>	
Krisen, Innovationen und andere Erbschaften. Drei Jahrzehnte Germanistik / Aus der Diskussion .....	59
<i>Rainer Rosenberg:</i>	
Die deutsche Literaturwissenschaft in den siebziger Jahren. Ansätze zu einem theoriegeschichtlichen Ost-West-Vergleich / Aus der Diskussion .....	83
<i>Bernd Zymek:</i>	
Historisch beispiellos einflußreich? Schul- und hochschulstrukturelle Eckdaten einer Wissenschaftsgeschichte der Germanistik in der Bundesrepublik Deutschland während der siebziger Jahre / Aus der Diskussion .....	101
<i>Jürgen Mittelstraß:</i>	
Wissenschaftsreform als Universitätsreform / Aus der Diskussion .....	129
<i>Manfred Briegel:</i>	
Rahmenbedingungen durch Förderung / Aus der Diskussion ...	151
<i>Dirk Kemper:</i>	
Nun sag', wie hast du's mit der Revolution – Das Ringen um eine neue Kulturpolitik und Wissenschaftskonzeption im Spiegel der Goethe-Forschung / Aus der Diskussion .....	169

*Bernhard Böschenstein:*

Hölderlin-Forschung. Text und Kontext – Anstöße und Antworten / Aus der Diskussion ..... 201

*Walter Schmitz:*

„Ein Huhn im Topf jedes Bauern macht den gallischen Hahn verenden“. Umpolung eines Forschungsfeldes: Zur Büchner-Forschung seit den siebziger Jahren / Aus der Diskussion ..... 219

*Detlev Schöttker:*

Politisierung eines Klassikers. Brecht-Forschung zwischen Widerspiegelungstheorie und Avantgardismus / Aus der Diskussion ..... 269

*Dagmar von Hoff:*

Literatur- und Geschlechterforschung. Eine wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung / Aus der Diskussion ..... 293

*Reinhard Baumgart:*

Literaturkritik der siebziger Jahre. Ein Fallbeispiel / Aus der Diskussion ..... 311

Podiumsdiskussion zur Aktualität der siebziger Jahre ..... 327

Verzeichnis der Beiträger ..... 339

## Vorwort

Vom 5. bis 7. November 1998 fand an der Universität Hildesheim ein Symposium zum Thema „Germanistik der siebziger Jahre – Wissenschaftsgeschichte und kritische Bilanz“ statt. Es handelte sich um die erste größere wissenschaftliche Tagung zu einer Epoche der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik, die ansonsten wenig aufgearbeitet ist. Das ist aus zwei Gründen bemerkenswert. Zum einen bestimmen die in den siebziger Jahren getroffenen Strukturentscheidungen bis heute die Situation des Faches in den Schulen und Universitäten; zum anderen hatte gerade die Germanistik der Siebziger immer wieder die historische Aufarbeitung der eigenen Fachgeschichte eingefordert und diese für die Wissenschaftsgeschichte im Dritten Reich auch geleistet. Die Aufarbeitung der jüngeren Fachgeschichte ist aber auch von Interesse, weil sich im Spiegel der Fachgeschichte der Germanistik der siebziger Jahre – und damit ist generell die Reformepoche nach 1968 gemeint – auch fachübergreifende Problemzusammenhänge in der damaligen BRD und DDR verdeutlichen lassen. In vieler Hinsicht ist die Krisensituation der Germanistik der siebziger Jahre symptomatisch für die kulturgeschichtlichen Umbrüche in jener Zeit.

Ziel der Tagung war die Analyse von Wissenschaftsdiskursen und deren Rahmenbedingungen, jedoch ausdrücklich nicht eine Personalisierung im Hinblick auf einzelne Vertreter des Faches. Dabei markiert der Untertitel des vorliegenden Bandes, „Zwischen Innovation und Ideologie“, das Spektrum der Einschätzungen der Reformära nach 1968 im Rahmen des Symposiums. Der Band gibt die Referate der Tagung wieder und räumt bewußt der offenen und kontroversen Diskussion breiten Raum ein. Da dieser Diskurs noch unabgeschlossen und offensichtlich kontrovers ist, haben die Herausgeber auf eine synthetisierende Einleitung zu diesem Band verzichtet.

Unser besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung und damit Ermöglichung des Symposiums gilt der Fritz Thyssen Stiftung sowie der Universitätsgesellschaft Hildesheim.

Hildesheim im Mai 2000

Silvio Vietta, Dirk Kemper